

Türen auf – damals / heute | www.tuerenauf-heute.ch

Ein Fortsetzungsprojekt von "Türen auf – wie wohnen wir, wie wohnen andere?" von 2005
Eine Wanderausstellung über Wohnsituationen in Ost und West in Kooperation mit MitOst e.V. 2005 - 2010

Verena Huber	Binzmühlestrasse 101, 8050 Zürich	+41 44 381 78 14	verena-huber@sunrise.ch
Susanne Rock	Nordstrasse 56, 8006 Zürich	+41 44 362 99 07	rock@wohnbauberatung.ch
Martin Bölsterli	Hafnerstrasse 47, 8005 Zürich	+41 79 486 10 00	bolsterli@bolsterlihit.ch

Bericht zu Veranstaltungen in Minsk (Belarus)

Ausstellung: 13.07. – 21.07.2019

Buchpräsentation: 12.07.2019

VSI-Begleitreise: 11.07. – 15.07.2019

Im Rahmen der Buchpräsentationen in den am Projekt beteiligten Ländern schrieb die VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/architektinnen, Zürich eine zweite Begleitreise aus.

Für die Präsentation und die Ausstellung kam der Kontakt mit dem Nationalen Historischen Museum in Minsk durch Anton Slunchenko zustande. Der minsker Künstler und Grafiker war schon 2006 am Projekt beteiligt.

Für die Ausstellung wurden die Fotovergrößerungen der Aussichten aus den Wohnungen von der Präsentation in Winterthur zusammen mit den in Cluj-Napoca produzierten Tafeln verwendet. Die vergrösserten Bildseiten aus dem Buch wurden mit Legenden in russischer Sprache ergänzt. Zur Einführung wurde das Vorwort auf Russisch und Belarussisch übersetzt. Der Presstext lag in beiden Sprachen im Raum auf. Ausserdem wurden die Textbüchlein mit den Interview-Texten in Deutsch und Russisch von 2006 verteilt.

An der Buchpräsentation am 12. Juli um 16 Uhr begrüsst Julia Krivdyuk, Kuratorin und Koordinatorin des Museums die Besucherinnen und Besucher (in russischer Sprache). Sie moderierte die Veranstaltung und entschuldigte die Abwesenheit des Direktors Sapotka Pawel Michailowitch. Die simultane Übersetzung übernahm Dzina Rayeuskaya vom Botschaftssekretariat.

Der Schweizer Botschafter Dr. Claude Altermatt führte in den Anlass ein (in deutscher Sprache). Er weist auf die Vertiefung der Beziehungen Schweiz-Belarus in den vergangenen zwei Jahren hin – dies nicht nur im diplomatischen Bereich, sondern auch zwischen den Parlamenten. Frau Nationalrätin Margarete Kiener-Nellen nimmt als Gast der Botschaft an der Veranstaltung teil. Am Morgen wurde der Botschafter zum Antrittsbesuch vom Aussenminister empfangen. Er weist auf die beispielhafte Auswirkung der Initiative von Bürgern und Bürgerinnen im Rahmen unseres Projektes hin. Mit unserem Thema bringen wir Land und Leute einander näher, was speziell in einem Land wie Weissrussland seine Wirkung hat.

Verena Huber vom Projektteam stellte das Projekt mit der Wanderausstellung 2005 vor. «Wie wohnen wir, wie wohnen andere?» hat sie als Innenarchitektin schon immer interessiert. «Türen auf» ermöglicht den Blick hinter die Fassaden und bringt uns den Alltag der Bewohner näher. 2004 hat sie das Thema im Rahmen von MitOst, dem Verein für Sprach- und Kulturaustausch vorgestellt. Mit interessierten Dozentinnen in Osteuropa hat sie in einer kleinen Arbeitsgruppe mit Susanne Rock und Martin Bölsterli das Projekt in 6 Ländern entwickelt.

Susanne Rock berichtete vom Interesse des Projektteams, welches 2017 – nach zwölf Jahren –

Türen auf – damals / heute | www.tuerenauf.ch

neugierig war, was aus den Wohnbeispielen von damals geworden ist. Damals, 2005-2010, reiste die Dokumentation von 5-6 Wohnbeispielen pro Land in Form einer Ausstellung in neun Länder, nun folgt die Einladung zu einer Reise im Buch. Am Anfang erzählen die Teammitglieder aus sechs Ländern, wie sie den Zugang zu den Wohnsituationen und deren Veränderungen erlebt haben. Dann sind - konzentriert auf ein Wohnbeispiel pro Land - die Abbildungen und Interviews von damals den heutigen Aufnahmen gegenübergestellt. Der zweite Teil ist den neuen Wohnorten der ehemaligen Bewohner gewidmet.

Sie bedankt sich im Namen des Teams bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern aus Minsk ganz herzlich für ihr Vertrauen und dass sie mit ihrer Offenheit das Projekt vor 12 Jahren und heute ermöglicht haben.

Dr. Sergej Novikau, Historiker an der Staatlichen Linguistischen Universität, richtete das Wort im Namen der am Projekt beteiligten Bewohner in belarussischer Sprache an die Anwesenden. Er empfindet es als eine grosse Ehre, damals und heute am Projekt beteiligt zu sein. Die Öffnung der Türen in verschiedenen europäischen Ländern begrüsst er als eine erfolgreich realisierte Idee. Die Fortsetzung des Projekts «Türen auf» schafft Gelegenheiten zum Gespräch und zum Meinungsaustausch, zur persönlichen Erfahrung und zu neuen Ideen. Warme, offene Beziehungen in verschiedenen Ländern sind eine historisch gut überprüfte Grundlage des Friedens, des guten Willens und der beidseitigen Freundschaft in den Familien.

Anton Slunchenko, Projektverantwortlicher für Belarus, sprach über seine Erfahrung mit der Wiederaufnahme der Kontakte vom Ausstellungsprojekt (in russischer Sprache). Die ausführliche Schilderung ist im Buch im Rahmen der Erfahrungsberichte nachzulesen.

Remo Derungs begrüsst die Anwesenden im Namen der VSI.ASAI. Die Welt kennen zu lernen, heisst auch Reisen und das gehört traditionell zur VSI. Bereits 2005 hat die Vereinigung das Projekt «Türen auf» unterstützt und ist selbstverständlich auch 2017 wieder dabei. Es freut ihn persönlich, dass die Reise nach Minsk zustande gekommen ist.

Verena Huber übergab offiziell der Kuratorin des Museums ein Buch und eröffnete das Buffet mit Köstlichkeiten aus der Schweiz, mitgebracht und gesponsert von der VSI-Reisegruppe und mit Weisswein von der Schweizer Botschaft.

Die Einladung zur Buchpräsentation und zur Ausstellung erfolgte in russischer Sprache, gestaltet von Anton Slunchenko mit dem Titelbild des Buches, der Aussicht aus der Minsker Wohnung.

Der Versand erfolgte durch das Museum per Post an ca.25 und digital an ca.150 Adressen sowie über Social Media. Weitere ca.15 Karten wurden persönlich an Freunde und Bekannte überreicht.

An der Veranstaltung nahmen gut 60 Leute teil. Namentlich zu erwähnen sind über den Kontakt mit der Botschaft: Nationalrätin Margarete Kiener-Nellen und eine Gruppe von Schweizer Psychologen und Soziologen. Über den Kontakt des Projektteams folgten der Einladung die Familie Novikau, die Familie Tolchykavo, Galina Kowaltschuk und Alexej Scherbakow, Milana Hasinewitsch und weitere Bekannte von früher.

Türen auf – damals / heute | www.tuerenauf.ch

Medien

Artikel 11.07.2019:

https://www.belta.by/culture/view/natsionalnyj-istoricheskij-muzej-priglasjaet-poznakomitsja-s-zhiznju-i-bytom-semej-iz-6-stran-354620-2019/?_utl_t=fb&fbclid=IwAR29YwdhZFxMLZsr1ZmLM_yqBC2UYIXc6Jo3jPc14pWwPQQItiZY ZgJEfLw

Artikel 15.07.2019:

https://www.the-village.me/village/culture/culture-news/276171-vystavka?fbclid=IwAR0XK-wyV-ZE27dWZGgB01OG3sHB_-U_6ul9xn7sow_yL8K_I5eJ3xl5wA

Artikel 18.07.2019:

<https://www.sb.by/articles/zakhodite-otkryto1.html>

Video des Minsk TV 18.07.2019:

<https://www.youtube.com/channel/UCef7E0ZS6RKig39w0zhnffQ>

Radiobeitrag (3 Min.) 18.07.2019:

<http://radiokultura.by/be/news/u-minsku-vystavili-fotopraekt-pra-toe#.XTGuQbZMz9w.vk>

Unter <http://histmuseum.by/en/contacts/socials/> Links zu den Beiträgen auf Facebook, Twitter, Instagram, VK (<https://vk.com/histmi>), LiveJournal

VSI-Reise

Die Ausstellung wurde am 11. Juli von der VSI-Reisegruppe im Fluggepäck nach Minsk gebracht. Beim Aufbau der Ausstellung halfen die Teilnehmer der Begleitreise spontan mit. Am 22. Juli wurde sie abgebaut und von Anton Slunchenko in die Schweiz zurückgebracht.

Die Begleitreise bot die Gelegenheit das weitgehend unbekannte Minsk vertieft kennenzulernen. Die Teilnehmer bereiteten sich über geschichtliche, architektonische, geografisch-kulturelle und literarische Themen vor. Der Historiker Sergej Charevski von der Europäischen Humanistischen Universität EHU, der belarussischen Universität im Exil in Vilnius, führte auf einer Rundfahrt in die Stadtentwicklung von Minsk ein. Für die simultane Übersetzung konnte Galina Kowaltschuk gewonnen werden. Susanne Rock und Anton Slunchenko zeigten «ihr» Minsk: die Landschaftsplanung entlang der Flusslandschaft des Wassersystems Slepjanka, biografisch geprägte Erinnerungsorte von Anton sowie die markanten Mosaiken und Reliefs aus den 1970er Jahren.

Ein Ausflug hatte verschiedene Gedenkstätten zum Ziel. Auf dem Weg bewunderte man die Konstruktion des russischen Ingenieurs Wladimir Schuchow in Borissow. Am Ufer der Beresina gedachte man des Schicksals der Schweizer Söldner beim napoleonischen Rückzug. In Chatyn beeindruckte die architektonische Gestaltung der Erinnerungsstätte an die Vernichtung einer Dorfbevölkerung. In Maly Trostenez ergriff die Erinnerung an die Vernichtung von Juden aus ganz Europa. Anton Slunchenko begleitete als kundiger Führer in Borissow und an der Beresina. Für die Gedenkstätten des 2. Weltkriegs konnte der Historiker Sergej Novikau aus seiner Forschungstätigkeit berichten. Die Krönung zum Abschluss war die Einladung bei Novikaus zu Hause, dem Wohnbeispiel in unserem Buch, wo die Reisegruppe die legendäre Gastfreundschaft erfahren durfte.

Türen auf – damals / heute | www.tuerenauf.ch

Beiträge für die Veranstaltung Buchpräsentation in Minsk

Koordination, Museumskontakt und Führungen in Minsk: Anton Slunchenko

Vorbereitung vor Ort, Konzept und Aufbau der Ausstellung: Susanne Rock und Anton Slunchenko in Zusammenarbeit mit dem Museum und der VSI-Reisegruppe

Koordination, Einladungen, Medienkontakte und Information: Julia Kryvdiuk

Simultanübersetzung deutsch/russisch und russisch/englisch: Dzina Rayeuskaya

Fotografische Dokumentation: Nationales Historisches Museum www.histmuseum.by

Koordination und Reiseplanung für VSI.ASAI.: Verena Huber und Susanne Rock

VH, SR 12.08.2019

Türen auf – damals / heute | www.tuerenauf-heute.ch

Ein Fortsetzungsprojekt von "Türen auf – wie wohnen wir, wie wohnen andere?" von 2005
Eine Wanderausstellung über Wohnsituationen in Ost und West in Kooperation mit MitOst e.V. 2005 - 2010

Verena Huber Binzmühlestrasse 101, 8050 Zürich +41 44 381 78 14 verena-huber@sunrise.ch
Susanne Rock Nordstrasse 56, 8006 Zürich +41 44 362 99 07 rock@wohnbauberatung.ch
Martin Bölsterli Hafnerstrasse 47, 8005 Zürich +41 79 486 10 00 bolsterli@bolsterlihit.ch

Bericht zu Veranstaltungen in Minsk (Belarus) vom 11.-15.7.2019

Anhang1



Türen auf – damals / heute | www.tuerenauf-heute.ch

Ein Fortsetzungsprojekt von "Türen auf – wie wohnen wir, wie wohnen andere?" von 2005

Eine Wanderausstellung über Wohnsituationen in Ost und West in Kooperation mit MitOst e.V. 2005 - 2010

Verena Huber Binzmühlestrasse 101, 8050 Zürich +41 44 381 78 14 verena-huber@sunrise.ch
Susanne Rock Nordstrasse 56, 8006 Zürich +41 44 362 99 07 rock@wohnbauberatung.ch
Martin Bölsterli Hafnerstrasse 47, 8005 Zürich +41 79 486 10 00 bolsterli@bolsterlihit.ch

Bericht zu Veranstaltungen in Minsk (Belarus) vom 11.-15.7.2019

Anhang 2

